

2002 – 2007



# JugendGemeindeRat Schwetzingen

Geschichte – Projekte – Ausblick

## „Alle reden vom Wetter. Wir nicht“

1968: Studentenrevolte, antiautoritäres Aufbegehren, Vietnam. Kein Mensch redet vom Wetter in diesem Jahr.

Außer vielleicht – die Deutsche Bundesbahn. Und die versuchte, just in 1968, ihr Image aufzubessern. Mit einem Slogan aus der Feder einer jungen Texterin, frisch und provokativ: „Alle reden vom Wetter. Wir nicht.“

Den unbedingten Willen, die Welt zu verbessern und Missstände zu beseitigen – die 68er hatten ihn.

Unserer Generation hingegen wird oft Politikverdrossenheit und Vergnügungssucht vorgeworfen. Dass das nicht stimmt, zeigt diese Broschüre über die letzten fünf Jahre des Schwetzingener Jugendgemeinderats.

Vielleicht reden ja alle anderen vom Wetter. Wir tun es nicht.

Im Namen des ganzen Jugendgemeinderats wünsche ich Dir eine interessante Lektüre und hoffe, dass Dich unsere bisherige Arbeit überzeugen kann Dich, mit Deiner Stimme oder auch als Kandidat an den nächsten Wahlen zu beteiligen.

Viel Spaß und vergiss nicht:

### **Deine Stimme zählt!**

Simon Abraham

Vorsitzender des Jugendgemeinderats



## Wie alles begann ...

Im Jahre 1999 gründete sich auf Initiative der Jungen Union die „Vorbereitungsgruppe Jugendgemeinderat Schwetzingen“, an der Vertreter mehrerer Jugendorganisationen (SMV, JUSOS, JU, Ministranten) beteiligt waren. Ihr Ziel war es, ähnlich wie in Ofersheim und Brühl, auch in Schwetzingen der Jugend die Möglichkeit zu geben, bei jugendrelevanten Themen selbst mitzuentcheiden. Nach der Ausarbeitung eines Geschäftsordnungsentwurfs für das zukünftige Jugendgremium traf sich die Gruppe mit dem damaligen Oberbürgermeister, um ihm das Konzept vorzustellen. OB Kappenstein zeigte sich dem Vorhaben gegenüber offen

und man einigte sich auf einige Eckpunkte. Daraufhin präsentierte die Vorbereitungsgruppe auch dem Jugendarbeitskreis ihr Projekt und man sprach über Vor- und Nachteile einer gewählten Jugendvertretung. Besonders die Frage des Bedarfs stand im Mittelpunkt der Diskussion. Um herauszufinden, wie groß das tatsächliche Interesse der Schwetzinger Jugend an einem Jugendgemeinderat ist, einigte man sich darauf, den Plan bei einem Jugendhearing vorzustellen und das Feedback der Jugendlichen abzuwarten.

In Absprache mit den Direktoren lud man deswegen Mitte Oktober 2001 Schülerinnen und Schüler aller weiterführenden Schulen Schwetzingens ins Palais Hirsch ein und

sagte einem zukünftigen Jugendgemeinderat die volle Unterstützung der Stadtverwaltung zu. Michael Till, der Sprecher der Vorbereitungsgruppe, zeigte die Vorteile einer Beteiligung in einem solchen Gremium auf und Roland Strieker von der Stadtverwaltung erklärte anhand der Eckpunkte das vorliegende Konzept.

Dass bei den anwesenden Jugendlichen ernsthaftes Interesse an der Einführung eines Jugendgemeinderates bestand, bewies nicht nur die angeregte Diskussion, sondern auch die Auswertung des herumgehenden Fragebogens, der verriet, dass sich von den 80 Anwesenden 74 für einen Schwetzinger Jugendgemeinderat aussprachen.

## Tipps für die Jobsuche vermitteln

### Jugendgemeinderat organisiert Besuch bei Berufsmesse

Gerade jetzt spielt die Frage nach dem richtigen beruflichen Werdegang unter Jugendlichen wieder eine bedeutende Rolle. Selten war die Angst aufgrund von mangelnden Ausbildungsplätzen, immer niedriger werdenden Übernahmequoten von Firmen sowie scheinbar zunehmender Arbeitslosigkeit so fest verankert in den Köpfen der Schülerinnen und Schüler. An Fragen mangelte es den Be-



suchern der Messe „Jobs for Future“ wahrlich nicht. Ein Grund mehr, dass der Schwetzingener Jugendgemeinderat jedes Jahr einer Vielzahl von Jugendlichen einen kostenlosen Besuch der Berufsmesse samt Fahrt und Verpflegung ermöglicht. Fragt man die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, wird immer ein Grundtenor herauszuhören sein: „Die Kontakte zu unterschiedlichen Unternehmen aus mehreren Sparten und vor allem die Tipps für die Jobsuche haben mich auf jeden Fall weitergebracht auf dem Weg zum ‚richtigen‘ Beruf.“



Genau das war und ist das Ziel der JGR Aktion: Die Schwetzingen Jugend fit für die Zukunft machen und ihnen auch weiterhin berufliche Zukunftsperspektiven zu bieten.

### **JGR und der Rest der Welt (Kooperationen)**

Der Jugendgemeinderat gilt nicht nur als selbständiges Gremium, das viele Veranstaltungen und Aktionen „auf eigene Faust“ durchführt, sondern ist

auch ein gern gesehener, zuverlässiger Kooperationspartner anderer Institutionen und Vereine. Als Beispiel hierfür dient die gelungene Zusammenarbeit mit dem Budo Club Schwetzingen: Dieser machte sich die Erfahrung und das Engagement des JGRs zu Nutze, als Schwetzingen als Austragungsort der deutschen Jugend-Judomeisterschaften ausgewählt wurde und ein Ort, sowie Hilfe bei Planung und Durchführung einer Abschlussparty aller Wettbewerbsteilnehmer gesucht wurde. Selbstverständlich beteiligte sich der JGR gerne an dieser Aktion, da hiermit auch wieder eine Grundlage für eine eigene Party geschaffen wurde. Hier wurde bei einem weiteren, altbekannten Kooperationspartner des JGRs angefragt, das Jugendhaus GO IN, welches als „Partylocation“ diene. Damit die Schwetzingen Jugend nicht zu kurz kam, wurde die Party öffentlich gemacht und es kamen zahlreiche Judokas, sowie auch Schwetzingen Jugendliche, die Gäste einer überaus gelungenen, friedlich verlaufenden Party waren. Die Aufgaben wurden gerecht verteilt: die Judokas übernahmen die Rolle der Security und halfen an der Bar,

der Jugendgemeinderat kümmerte sich um die Kasse, Werbung und den Live-Act.

Da man von einer sehr gelungenen Zusammenarbeit sprechen kann, freuen wir uns, dass der Budo Club auch 2007 wieder Austragungsort der Jugendmeisterschaften sein wird und man hoffentlich eine ebenso zufriedenstellende Party wird ausrichten können.

### **Gründung der Regionalkonferenz der Jugendgemeinderäte BOKS**

Anfang März 2002 trafen sich Jugendgemeinderatskollegen aus Brühl, Oftersheim, Ketsch und Schwetzingen zur Gründung einer Regionalkonferenz im Brühler Rathaus.

Ziel dieser Konferenz, die aufgrund der Anfangsbuchstaben der teilnehmenden Gemeinden auch kurz als BOKS bezeichnet wird, ist es, Erfahrungen auszutauschen und gemeinsame Projekte zu bearbeiten, die mehrere Gemeinden betreffen. Neben der Beleuchtung der

Radwege zwischen den Kommunen, sind auch die Busverbindungen ein solches gemeindeübergreifendes Thema. Ein weiteres großes Ziel, das inzwischen erfolgreich durchgesetzt werden konnte, war die Angleichung der Wahlordnungen und -termine der Jugendgemeinderatswahlen. Ein gemeinsamer Wahltermin ist insbesondere für die gemeinsame Wahlwerbung vorteilhaft und bringt zugleich auch den Vorzug mit sich, dass an den weiterführenden Schulen, die von Schülern mehrerer Gemeinden besucht werden, nun fast alle Schüler am Wahltag ihre Stimme abgeben können. BOKS-Sitzungen finden alle zwei Monate statt, wobei sich die Gemeinden beim Tagungsort abwechseln.

### **Podiumsdiskussion zur Bundestagswahl**

Keine Spur von Politikverdrossenheit zeigten etwa 120 Erstwähler, die vierzehn Tage vor der Bundestagswahl 2002 unserer Einladung

(wir, das waren in diesem Fall die Jugendgemeinderäte der Regionalkonferenz BOKS) gefolgt waren.

Nachdem die Besucher im Schwetzingen Palais Hirsch begrüßt worden waren, erklärte die Schwetzingen Lehrerin Monika Hack den jungen Leuten zunächst die Wahlmodalitäten der Bundestagswahl. Danach folgte eine Diskussionsrunde mit den Bundestagskandidaten aus dem so genannten Spargelwahlkreis Olav Gutting (CDU), Dr. Gunter Zimmermann (FDP), Dr. Rainer Schmitt (SPD) und Dorothea Schürger-Trost (Bündnis 90/Grüne). Zahlreiche Fragen schlossen sich an, bei denen die jungen Leute gezielt Aussagen der Kandidaten aufgriffen und mit teilweise großer Kompetenz nachbohrten. Die Moderation hatte der Journalist Ralf Strauch übernommen, der am Ende der immerhin dreistündigen erfolgreichen Veranstaltung nicht nur den Kandidaten, sondern auch dem sehr aufmerksamen und interessierten Publikum dankte.

## **SOCCER SUNDAY**

### **Schwetzingen Fußballmeisterschaft**

#### **Integration durch Sport**

Der SOCCER SUNDAY ist ein Sportevent der besonderen Art. Bei diesem etwas anderen Fußballturnier gibt es keinen festen Schiedsrichter. Jeder einzelne Spieler rückt in den Mittelpunkt und ist für einen gemeinsamen fairen Ablauf des Spiels verantwortlich. Eine spielfreie Mannschaft stellt einen Spielbeobachter, der bei strittigen Situationen das Gespräch mit den Akteuren auf dem Spielfeld sucht bzw. im Zweifelsfall die Entscheidungsgewalt hat. Ziel dieser Veranstaltung ist es, den Jugendlichen verschiedener Nationalitäten den gegenseitigen Respekt näher zu bringen. Ebenfalls dient der SOCCER SUNDAY als Förderung von Sport und Bewegung und zur Stärkung von Kompromissbereitschaft.



Fazit: Ein spannendes Turnier bei dem es nicht nur um das Gewinnen geht.

### S'COOL'S OPEN 2006

#### **Volleyballturnier der Superlative mit fetziger Aftershow-Party**

“Schule mal anders erleben” - unter diesem Motto wurde ein neuer Schülerstammtisch gegründet. Die beteiligten Schülervertreter (Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium Hockenheim, Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Eppelheim, Hebel-Gymnasium Schwetzingen, Johann-Sebastian-Bach-Gymnasium Mannheim, Wirtschaftsgymnasium Schwetzingen) haben es sich zum Ziel ge-

setzt, mit Vorurteilen unter den Schulen aufzuräumen und etwas Leben in den üblichen Schulalltag zu bringen.

Der Jugendgemeinderat Schwetzingen unterstützt dieses Vorhaben und so gelang es nach fast einem Jahr Planungsphase gemeinsam ein besonderes Sportevent zu veranstalten .

Jeweils zwei Teams pro Schule, die sich in einem schuleigenen Vorentscheid qualifiziert hatten, traten gegeneinander an, um den Schulsieger im Bereich Volleyball unter sich auszumachen - alle mit dem Ziel,





seinem Partner die Nordstadthalle zum Kochen - und das Ganze bei freiem Eintritt.

den Regionalpokal mit nach Hause zu nehmen. Spannende Spiele waren somit vorprogrammiert.

Highlight des Abends stellte die ab 21 Uhr beginnende Aftershow-Party dar. DJ Galaxis brachte zusammen mit

## Berlin '05 – Festival für junge Politik

Ein Großereignis wie es sie selten gibt. Über 10.000 Jugendliche übernachteten auf Zeltplätzen, machten mit bei Arbeitsgruppen zu verschiedenen politischen Themen, nahmen an Podiumsdiskussionen mit Politikern teil und manche anderen hatten einfach nur Spaß,

denn das Rahmenprogramm ließ keine Abends sammelten politischen Politikpilger dem Freizeitzentrum (einst als Erhol-DDR-Bürger erbaut)



Konzerten auf der Bühne, auf der neben den Fantastischen Vier auch Clueso und Max Herre auftraten.

Anfangen hatte es mit einer Info-Broschüre, die dem Jugendgemeinderat zugesandt wurde. Spontan wurde zugesagt und die

und Freizeitpro-Wünsche offen. sich die jugendli-auf dem Platz vor in Berlin-Wuhlheide ungszentrum für die und lauschten den

Anmeldungen verschickt. Fast der komplette Jugendgemeinderat und einige begeisterte Politikinteressierte machten sich dann von 10. bis 12. Juni per ICE auf nach Berlin, um die Welt zu verbessern. Untergebracht war man im eigenen Zelt auf einem Zeltplatz, auf dem nur die wenigste Zeit verbracht wurde. Politische Diskussionen mit Politikern wie Hans-Christian Ströbele und Renate Schmidt über Umwelt- und Außenpolitik, über die Europäische Einigung und jungendliches Mitspracherecht warteten auf die Teilnehmer. Workshops von A wie Außendarstellung über R wie Rhetorik bis Z wie Zeitgeschichte, war alles dabei. Bei so viel Politik, Partizipation und Programm – nicht umsonst



heißt die organisierende Arbeitsgemeinschaft „Projekt P“ – musste allerdings auch ausgespannt werden. So wurde auch die Berliner Innenstadt erkundet, auf der Treppe des Reichstags gedöst und die Mahnmale deutscher Geschichte besichtigt. Dass es neben dem etwas klein ausfallenden Brandenburger Tor noch andere Bauwerke, wie das Holocaustmahnmal, gibt, erklärt sich von selbst. Einige sehr wissbegierige Jungpolitiker aus Schwetzingen konnten gar nicht genug von Workshops zu Öffentlichkeitsarbeit und Partizipation an Schulen bekommen. Auf den einzelnen Veranstaltungen wurden Bekanntschaften mit vielen Jugendlichen aus ganz Deutschland gemacht. Abends traf



man sich entweder bei den Konzerten oder auf dem Zeltplatz zum Grillen. Am Ende reiste die Gruppe mit vielen Eindrücken, Erfahrungen und meist positiven Erlebnissen ab. Für alle Teilnehmer war der Erfolg und die

Ausflug ein voller Basis für künftige Teilnahme am politischen Geschehen, dem Drang etwas bewegen zu wollen, die Welt zu verbessern. Eine positive Bilanz für den JGR Schwetzingen, auch deshalb



weil zwei der mitgereisten Jungschwetzinger seit der letzten Wahl als Jugendgemeinderäte tätig sind.

### Nikolausaktion

Alle Jahre wieder im Dezember findet auf dem nördlichen Schlossplatzteil vorm Palais Hirsch der Schwetzingener Weihnachtsmarkt statt. Hier tummeln sich nicht nur die Gäste aus den Partnerstädten und die Musik- und Tanzgruppen auf der großen Bühne. Nein, Gäste aus der gan-



zen Umgebung, Alt und Jung treffen hier zusammen.

„Ein passender Rahmen um eine gelungene Aktion zu starten“, dachten

sich die Jugendgemeinderäte und waren an einem Wochenende mit dem Nikolaus unterwegs. Dieser verteilte nicht nur seine kleinen Modelle aus Schokolade an die Kleinsten, sondern richtete auch weihnachtliche Jugendgemeinderatsgrüße per Flugblatt aus. „Mal etwas anderes. Da habt Ihr Euch ne gute Aktion einfallen lassen, dass ihr den Nikolaus persönlich organisiert habt“ bekundete Oberbürgermeister Kappenstein seine Begeisterung und konnte nicht



umhin, den Nikolaus und seine Begleiter des JGR zu einer Tasse Glühwein einzuladen, alkoholfrei versteht sich ;-).

Bei den Gästen des Weihnachtsmarktes kam der Nikolaus gut an und fand auch passende Worte einer Besucherin „Ich finde es sehr gut von Euch, dass ihr das macht, besonders den Kleinen gefällt es, wenn sie etwas vom echten Nikolaus geschenkt bekommen.“

Übrigens: den Nikolaus in seiner roten Tracht mit weißem Haar und unter der pausbäckigen Maske mimte Christoph Klotz.

## STOPP!



### Boycottiert Massensaufen

### Im wahrsten Sinne 'ne Schnapsidee

### Boycottaufruf zum geplanten Massenbesäufnis

“Stopp! Boykottiert das Massenbesäufnis!”  
Das verbreitete in den letzten Tagen vor dem geplanten Massenbesäufnis auf dem

## Alkohol beflügelt die Kreativität

Dichter und Denker haben immer schon ihrem Intellekt mit hochprozentigem Treibstoff auf Touren gebracht. Alkohol hat eine gefäßerweiternde Wirkung, das Gehirn wird stärker mit Blut versorgt. Goethe trank zwei Flaschen Wein über den Tag verteilt, bei Hemingway lief nichts ohne Daquiri und Mojito.

Eine franz. Studie stellte fest, dass Alkohol bei Frauen mehr wirkt als bei Männern: Tranken sie täglich zwei Gläser Wein, waren ihre Geistesleistungen zweieinhalb Mal besser als die von Nichttrinkerinnen. Für Männer hingegen konnten zwischen Alkoholkonsum und Kreativität nur geringe Zusammenhänge hergestellt werden.



**VORSICHT auf das richtige Maß kommt es an, denn**  
**Alkohol macht statt heller Birne - kranke Hirne !!!**

tungslosen Einladungen, wie zum kollektiven Komatrinken, bringen nicht nur wirtschaftliche Einbußen für die Gastronomie, sondern

Schlossplatz der Jugendgemeinderat: "Wir können und wollen nicht tatenlos zusehen, wie eine Minderheit, die sich gar nicht bewusst ist, was sie losgetreten hat, den Ruf der gesamten Schwetzingen Jugend ruiniert". Mit Hilfe von Flyern und Plakaten haben wir deshalb dazu aufgerufen, solche Veranstaltungen nicht zu unterstützen, ein Zeichen gegen den Alkoholmissbrauch zu setzen und den Schlossplatz am besagten Freitag zu meiden.

"Solche unbedachten, verantwortungs-

schaden dem Ruf der Stadt, als Jugendvertreter distanzieren wir uns von jeglichen derartigen Bestrebungen. Unser Ziel ist es nicht, den Alkoholkonsum zu diffamieren, sondern zum richtigen Umgang mit Alkohol aufzurufen. Solche Massenbesäufnisse sind gerade das falsche Signal."

## Anlaufpunkt für junge Leute

### Jugendgemeinderat: Neue Geschäftsstelle in Betrieb

Die Schwetzingen Jugendgemeinderäte haben jetzt offiziell ihre nagelneue Geschäftsstelle in der Kolpinghalle bezogen. Oberbürgermeister Kappenstein sowie die Gemeinderäte Doris Glöckler, Alexander Statkiewicz, Hans-Peter Müller und Bernhard Junker betreten nach einer kurzen Ansprache des JGR-Vorsitzenden Simon Abraham die neue Räumlichkeit. Auch Jugendhausleiter Seitz wollte einen Blick in das Zimmer werfen und lobte die Bemühungen

der Jugendvertreter, in Zukunft einen echten Anlaufpunkt zu bieten. Selbst der designierte neue Bürgermeister Dr. René Pörtl fand Zeit, um sich ein Bild zu machen und zugleich einen Eindruck von der Jugendgemeinderatsarbeit zu bekommen.

Alle Anwesenden waren einvernehmlich von den Ergebnissen des Projektes überzeugt, das der guten Zusammenarbeit Gemein-Jugendge-realisiertbar städtischen sowie einivatspenden ist es zu verdanken, dass der Raum entsprechend der Bedürfnisse der Jungräte eingerichtet werden konnte. Der Raum ist



je k t e s t e l l e” be- nur dank Z u s a m - zwischen derat und meinderat war. Einem Zuschuss gen Pri-

flexibel als Arbeits- oder Aufenthaltsraum nutzbar und bietet genügend Platz, um auch in einer größeren Gruppe arbeiten zu können. “Auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und natürlich erfolgreiche Arbeit als Sprachrohr der Jugend” hieß es dann beim gemeinsamen Anstoßen. Es bleibt nun zu hoffen, dass die Geschäftsstelle sich als Ideenschmiede, aber auch Anlaufstelle etablieren kann. *(Schwetzinger Zeitung 12.8.2006)*

### “Junge Bands auf die ganz große Bühne bringen”

#### Open-Air mit der “Jazzkantine” / “Von der Jugend, für die Jugend”

Die eigentliche Idee für eine derartige Großveranstaltung in Schwetzingen entstand im Jugendarbeitskreis, als einigen Mitgliedern, ausgehend von den bisher so erfolgreichen Rocknächten im “GO IN”, die Idee kam, jungen Bands aus der Region einmal eine richtig



große Plattform zu schaffen. Der Jugendgemeinderat, ebenfalls im Jugendarbeitskreis vertreten, unterstützte dieses Vorhaben und so beschloss man gemeinsame Sache zu machen. Das Konzept war klar: Um ein Publikum von über 1000 Leuten zusammen zu bekommen, war es erforderlich, einen ganz großen Fisch als Hauptattraktion an Land zu ziehen. Mit der "Jazzkantine" ist dies dann schließlich auch gelungen, deren Musik thematisch genau in das übrige Programm passte.

Nachdem auch die vier "Newcomer" aus der Region, "The Frogs", "Base Born Bastards", "The Stormriders" und "Lenk MC", die sich nach einem langen Auswahlverfahren für die große Bühne qualifiziert hatten, feststanden, waren die musikalischen Weichen gestellt. Dank der vielen ehrenamtlichen Helfer aus allen Schwetzingen Jugendorganisationen und einer Vielzahl von Sponsoren gelang es, dass die Eintrittspreise mit knapp sechs Euro weit unter dem lagen, was normalerweise für eine solche Veranstaltung verlangt wird. "Uns war es wichtig, dass dies keine Veranstaltung wird, die sich der Eine leisten kann, während der Andere draußen bleibt. Hier sollen alle zusammen kommen und gemeinsam genießen".

Schwetzingen SB Stadion  
Sa 21. Juni

SCHWETZINGEN  
**PEN 20**  
**AIR 03**  
4 Newcomer der Region  
Jazzkantine

Eintritt 10,- €  
Begleit 5,- € - Ende 10,- €  
Vorkasse 5,00 €  
Abendkasse 7,00 €



1200 Besucher erlebten bei strahlend blauem Himmel ein Open-Air Konzert, welches noch lange in Erinnerung bleiben wird.

## Satter Bass: JGR rockt den Herbst

### Nachwuchsbands zeigen ihr Können

Traditionell gehört zum Herbstanfang ein gelungenes Straßenfest. Neben den zahlreichen Geschäften, beteiligte sich auch der Jugendgemeinderat am Schwetzinger Herbst.

Er organisierte neben erfrischenden Cocktails auch einen Band-Wettbewerb, an dem verschiedene junge Künstler der Region teilnahmen. Den Event eröffnete "Christina" (16), die bereits am Welde-Weekend mit Renée Walker zu sehen war. Neben Titeln wie "I'm not a girl" von Britney Spears stellte sie auch ihre eigene Single "Let me be" vor. Mit ihrer souligen Stimme zog sie das kleine, aber feine Publikum schnell in ihren Bann.

Nach Christina betraten die "FCS-Crew" (18) aus Oftersheim die Bühne. Das Hip-Hop- Duo überraschte das Publikum mit harten Rhymes zu basslastigen Beats. Ihre erfrischenden, deutschen





Texte, die sie im Übrigen selbst schreiben, rundeten die ganze Sache ab. Nach einer Umbaupause betraten "The Passengers" aus Sinsheim das Geschehen, die mit ihren nahezu perfekt gecoverten "Red Hot Chili Peppers"-Songs die Bühne rockten. Neben einer hervorragenden gesanglichen Leistung glänzten auch die jungen Instrumentalisten (17- 20) mit Soloeinlagen. Sie machten Anthony Kiedis, Flea und Co. mächtig Konkurrenz.

Den krönenden Abschluss besorgten "Schön und Gut", die bereits bei den Jugendgemeinderatswahlen im Rahmen einer Wahlparty mit von der Partie waren. Mit ihrer originellen und humorvollen Art, die sich deutlich in den Interpretationen

ihrer Songs widerspiegelte, hatte die lauteste Band des Abends das Publikum jedoch schnell auf ihrer Seite und ließ sich auch gerne durch Gesangseinlagen seitens der Zuhörer unterstützen.

Neben neu interpretierten Titeln von Queen rockten die fünf Schwetzingen auch zu Songs von AC / DC, den Beastie Boys und, man höre und staune, Pur, die eine solch geniale und parodistische Version ihres Hits "Abenteuerland" sicher noch nicht zu Ohren bekommen haben.

**SCHWETZINGEN**  
Only Live Music Night *live*

Jugendhaus Go In  
Beginn 19.00 Uhr

???

**FR 12.11.2004**

[www.junges-schwetzingen.de](http://www.junges-schwetzingen.de)

## Zukunft des Jugendgemeinderates - wo die Wege hinführen können

Gerne blicken wir zurück, was in fünf Jahren Jugendgemeinderat (JGR) geschaffen wurde – wichtig jedoch ist nicht nur was möglich war, sondern was möglich sein kann. Gemeinschaftliche Veranstaltungen zwischen verschiedenen Gruppierungen rund um die Jugend in Schwetzingen und Umgebung sind auch heute noch realistisch. Als Basis für Gemeinschaftsprojekte hat der JGR eine Zukunft. Auch hinsichtlich des Themas Jugendschutz und Jugendfreundlichkeit gibt es Zukunftsmöglichkeiten. Aufgrund von mangelndem Freizeitangebot am Wochenende sind Jugendliche häufig dazu

gezwungen, nach Heidelberg oder Mannheim auszuweichen. Aus Sicht der Jugendlichen ist es kein Gewinn, immer auf das Taxi Mama angewiesen zu sein – ein Grund für den immer wiederkehrenden Schrei nach Nachttaxi-Angeboten. In Sachen Bildungspolitik besteht ebenfalls noch Potenzial. Auf der einen Seite ein immer weiter auseinander klaffendes Schulnetz, die (teilweise auch unbegründete) Angst vor Arbeitslosigkeit, ein unüberschaubarer Arbeitsmarkt in dem man sich viel zu oft wie ins „kalte Wasser geworfen“ vorkommt. Ganz zu schweigen von der Politikverdrossenheit, die den letzten Weg zum Mitgestalten und Verändern verbaut. Werbung für die Politik im Allgemeinen machen, die Möglichkeiten nutzen,

den Grundstein für eine sichere Zukunft legen.

Und was bleibt schließlich? Der Traum vom toleranten Jugendlichen, dem vieles geboten wird, der aber auch selbst offen für Neues ist. Den wird man nur bekommen, wenn wieder ein neues Feingefühl für das Wort Ehrenamt entsteht, aber vor allem wenn diese Toleranz vorgelebt wird. Nur wenn die kommunale Politik weniger Energie auf persönliche Ziele, Präferenzen und einen übertriebenen Starrsinn auf die eigene Unabhängigkeit verwendet, kann man gemeinsam nicht nur Fortschritt machen, sondern Fortschritt schaffen.

Sicherlich waren nicht alle Projekt, die man versuchte in den letzten fünf Jahren zu verwirklichen, von Erfolg gekrönt ... hier der Versuch einer Auflistung erfolgreich abgeschlossener Projekte:

09.12.2001 – 11.12.2001	WAHLEN ZUM JUGEND- GEMEINDERAT
09.12.2001	WAHLPARTY
08.01.2002	Konstituierende Sitzung
06.02.2002	Erste öffentliche Sitzung
06.03.2002	Gründung der Regionalkonferenz BOKS
07.03.2002 – 10.03.2002	Beteiligung an der Aktion „Kinder für Kinder“
21.03.2002	Führung durch die Stadtverwaltung

April 2002	Fragebogenaktion an den weiterführenden Schulen
10.04.2002	Eintritt in den Dachverband der Jugendgemeinderäte in Baden-Württemberg
05.05.2002	Informations- und Aktionsstand beim „Tag der offenen Tür“ im städt. Jugendtreff Hirschacker
16.06.2002	BIKE CONTEST auf der Außenanlage des Jugendhauses im Rahmen des Aktionstages „Mobil ohne Auto“
13.07.2002	Informations- und Aktionsstand beim „Tag der offenen Tür“ im Jugendhaus GO IN
10.09.2002	Podiumsdiskussion zur Bundestagswahl im Palais Hirsch
23.11.2002	Spielplatzbegehung

15.02.2003	Fahrt zur Messe für Arbeit, Aus- und Weiterbildung „JOBS FOR FUTURE“
03.05.2003	Spargelsamstag “Nachwuchsbandwettbewerb / Vorentscheid” OPEN AIR
10.06.2003	Pressekonferenz OPEN AIR
21.06.2003	OPEN AIR „JAZZKANTINE“
14.08.2003	Beteiligung beim Kinderferienprogramm im Jugendhaus GO IN
11.10.2003	PARTY im Jugendhaus GO IN
26.09.2003 – 28.09.2003	Klausurtagung der Regionalkonferenz BOKS / Burg Wildenstein

05.12.2003	PARTY in Kooperation mit dem Jugendhaus GO IN	06.03.2004 – 13.03.2004	WAHLEN ZUM JUGEND- GEMEINDERAT	17.07.2004	Streetballnight in Kooperation mit dem Jugendhaus GO IN im Rahmen der Schwetzingen Sicherheitswochen
12.12.2003	Stadtrundgang mit Behinderten	06.03.2004	Auftaktsveranstaltung mit den Bands SCHÖN & GUT und TREAT	23.05.2004	Podiumsdiskussion zur Europawahl im Palais Hirsch
19.12.2003	Nikolausaktion auf dem Schwetzingen Weihnachtsmarkt	13.03.2004	Abschlussveranstaltung mit LENK MC	23.07.2004	Informationsabend Jugendhaus GO IN
23.01.2004	Informationsabend im Jugendhaus GO IN	20.03.2004	Beteiligung am Sommertagsumzug	02.10.2004	Schwetzingen Herbst „Newcomerwettbewerb“
14.02.2004	Fahrt zur Messe für Arbeit, Aus- und Weiterbildung „JOBS FOR FUTURE“	15.05.2004	STREET JORK CONTEST im Rahmen der Einweihung Carl-Theodor-Straße	12.11.2004	Only Live Music Night im Jugendhaus GO IN
22.02.2004	Beteiligung am Faschingsumzug Ketsch	19.06.2004	Tag der offenen Tür im Jugendhaus GO IN / Spendenaktion „Tour Gingko“	19.02.2005	Fahrt zur Messe für Arbeit, Aus- und Weiterbildung „JOBS FOR FUTURE“
24.02.2004	Beteiligung am Faschingsumzug Brühl			05.03.2005	Beteiligung am Sommertagsumzug
24.02.2004	Beteiligung am Faschingsumzug Schwetzingen				

11.03.2005	Beteiligung beim Solidaritätskonzert „Bands for Sri Lanka“	01.04.2006	Abschlussveranstaltung mit SOULONE und BOTTOM LINE MUSIC	02.12.2006	Beteiligung am STREETDANCE CONTEST im Jugendhaus GO IN
10.06.2005 – 12.06.2005	BERLIN 05 – FESTIVAL FÜR JUNGE POLITIK	April 2006	Boykottaufruf Massensaufen	03.03.2007	Fahrt zur Messe für Arbeit, Aus- und Weiterbildung „JOBS FOR FUTURE“
14.08.2005	SUMMER SOCCER SUNDAY	07.05.2006	Tag des offenen Rathauses	18.03.2007	Beteiligung am Sommertagsumzug
18.02.2006	Fahrt zur Messe für Arbeit, Aus- und Weiterbildung „JOBS FOR FUTURE“	10.06.2006 – 11.06.2006	Beteiligung an der Aktion „Schwetzinger kickt mit ...“	29.04.2007	SOCCKER SUNDAY
20.02.2006	Beteiligung am Faschingsumzug Schwetzinger	03.08.2006	Beteiligung am Kinderferienprogramm im Jugendhaus GO IN	18.05.2007	Festakt „Fünf Jahre Jugendgemeinderat“ im Palais Hirsch
25.03.2006	Beteiligung am Sommertagsumzug	07.08.2006	Eröffnung der Geschäftsstelle	11.06.2007 – 26.06.2007	Ausstellung „Fünf Jahre Jugendgemeinderat“ im Jugendhaus GO IN
25.03.2006 – 01.04.2006	WAHLEN ZUM JUGENDGEMEINDERAT	28.10.2006	S'COOL'S OPEN		
25.03.2006	Auftaktsveranstaltung mit den Bands SCHÖN & GUT, CADDY CAT und LYCRA	25.11.2006	PARTY in Kooperation mit dem Jugendhaus GO IN & 1. Budo Club Schwetzinger e.V.		

### Weitere Projekte:

Jugendzeitung „Junges Schwetzingen“, Radwegbeleuchtung, Nachttaxi, Energy4you, Stundenplanaktion, Einführung von Gemeinderatspaten, Informationsstunden am Hebelgymnasium, Beteiligung an der Aktion „Sauberes Schwetzingen“, Stellungnahme zum Bau der Mensa am Hebelgymnasium (...)

### Jugendgemeinderäte der Stadt Schwetzingen im Überblick:

#### Jugendgemeinderäte 2001:

Simon Abraham  
 Mehmet Acilioglu  
 Baris Aygün  
 Anna Bui  
 Fisnik Kajtazaj  
 Carolyn Hotter  
 Lena Maldacker  
 Valentin Olchowski  
 Waldemar Schubert  
 Daniela Volz  
 Christian Zuberer

Dan Weiß (für Fisnik Kajtazaj)  
 Irina Weht (für Dan Weiß)  
 Daniel Uhrig (für Daniela Volz)  
 Christoph Klotz (für Lena Maldacker)  
 Robin Pitsch (für Christian Zuberer)  
 Gordan Strahinjic (für Carolyn Hotter)

#### Jugendgemeinderäte 2004:

Simon Abraham  
 Mehmet Acilioglu  
 Derya Cakmak  
 Esra Gül  
 Valon Kajtazaj  
 Emel Olgun  
 Lopez Otterbach  
 Robin Pitsch  
 David Schreiber  
 Waldemar Schubert  
 Daniel Uhrig

Kerem Acilioglu  
 (für Waldemar Schubert)  
 Veronique Angstmann  
 (für Daniel Uhrig)  
 Christian Heid (für Derya Cakmak)  
 Christoph Klotz (für Esra Gül)

Gordan Strahinjic (für Emel Olgun)  
 Kai Baatz (für Lopez Otterbach)

#### Jugendgemeinderäte 2006:

Simon Abraham  
 Kerem Acilioglu  
 Mehmet Acilioglu  
 Katrin Hecker  
 Valon Kajtazaj  
 Christoph Klotz  
 Lennart Müller  
 Michael Novotny  
 Robin Pitsch  
 David Schreiber  
 Linda Schwarzweiler

Kai Baatz (für Lennart Müller)



**Herausgegeben durch:**

Jugendgemeinderat Schwetzingen  
Simon Abraham (Vorsitzender)  
Moscheeweg 3  
68723 Schwetzingen  
[simon@junges-schwetzingen.de](mailto:simon@junges-schwetzingen.de)

gestaltung & druck

**image<sup>3</sup>**

agentur für image und kampagne | plöck 21 | 69198 schriesheim  
fon 06203 - 925810 | fax 06203 - 839020  
[agentur@image-hoch3.de](mailto:agentur@image-hoch3.de) | [www.image-hoch3.de](http://www.image-hoch3.de)